Heinzes Doppelfunktion ist problematisch

Zu „Michael Heinze als Vorsitzender des Badeteichvereins bestätigt“: Zunächst möchte ich den Mitgliedern des neu gewählten Vorstandes – und zwar ausnahmslos allen – meinen Glückwunsch zur Wahl in dieses Gremium aussprechen. Beim Lesen des Berichtes könnte der Gedanke aufkommen, dass die Mitglieder der Stadtvertretung mit der Wahl des Vorsitzenden aus persönlichen Beweggründen nicht einverstanden sind. Das ist aber in keiner Weise der Fall. Bereits 2004, nochmals zur Wahl 2006 und am 3.2.2012 habe ich Herrn Heinze gebeten, über den Vorsitz im Badeteichverein Schönberg e. V. nachzudenken, da die Konstellation als Bürgermeister zugleich der Vorsitzende dieses Vereins zu sein sehr viel Konfliktstoff in sich birgt.

Als Bürgermeister vertritt Herr Heinze die Interessen der Stadt, welche Eigentümer des Badeteiches samt Gelände ist. Damit ist der Bürgermeister auf der einen Seite Vermieter einer Immobilie und zugleich Mieter derselben, eine Konstellation, die so viele Probleme mit sich bringen kann. Das haben wir in der Vergangenheit bereits erleben müssen. Ich hatte Herrn Heinze gebeten, über die Abgabe der Funktion des Vereinsvorsitzenden nachzudenken, damit er in seiner Funktion als Bürgermeister geschützt ist und damit die Abgeordneten in der Stadtvertretung bei ihren Entscheidungen nicht unter Druck geraten. Aus diesen und nur aus diesen Gründen sehen einige Stadtvertreter die Wahl Herrn Heinzes zum Vorsitzenden des Badeteichvereins als möglicherweise problematisch an. Das hat nichts damit zu tun, dass sich Herr Heinze um den Verein und den Badeteich sehr gut bemüht hat und erfolgreich war, samt allen Bürgern, die dabei mit tätig waren.

Lutz Götze, Schönberg